
S e u c h e n g i f t e .

Seuchengifte sind solche Gifte, welche sich durch Berührung der Kranken oder in dem Einfluß der Luft verbreiten, und unbemerkt das Leben in Krankheitszustand und Todesgefahr versetzen. Sie sind entweder ansteckend oder nicht ansteckend. Ansteckend nennt man diejenigen Seuchengifte, welche sich in dem Körper, in welchen sie übergegangen sind, vervielfältigen, und sich — dem Saamen gleich — aus demselben weiter fort verbreiten und in allen Körpern immer eine und dieselben Erscheinungen und Wiederholungen ihrer Eigenschaften hervorbringen. Nicht ansteckende Seuchengifte sind diejenigen, welche blos ihren Grund in der Luftbeschaffenheit haben, und sich in dem Körper, den sie erfüllen, nicht vervielfältigen und nicht aus ihm, sich fortpflanzend, wieder hervorgehen.

Unter den ansteckenden Seuchengiften zeichnet sich vor allen aus:

1.

Das Blatterngift.

Das Blatterngift ist das unter allen am meisten verbreitete Seuchengift. Es pflanzt sich fort in jeder Jahreszeit, läßt sich weder von der Kälte